

Donnerstag, den 13. März 1851.

CONCERT

zum Besten

der hiesigen Armen

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Erster Theil.

Symphonia pastorale (Erinnerung an das Landleben) von
L. van Beethoven.

Erwachen heiterer Empfindungen bei der Ankunft auf dem Lande.

Scene am Bach.

Lustiges Zusammensein der Landleute.

Gewitter. Sturm.

Hirtengesang. Frohe und dankbare Gefühle nach dem Sturm.

Zweiter Theil.

Musik zu „Antigone“ von Sophokles, comp. von Felix
Mendelssohn Bartholdy.

Das verbindende Gedicht und die Melodramen gesprochen von
Fräul. Schäfer und Herrn Behr. Die Chöre gesungen von
den Mitgliedern des Pauliner-Sängervereins.

Antigone — Fräulein Schäfer. **Kreon** — Herr Behr.

(In Folge eingetretener Behinderungen hat Herr Behr die Güte gehabt, den Vortrag des
verbindenden Gedichts und der Melodramen des Kreon schnell zu übernehmen, was
wir, in dankbarer Anerkennung anzuzeigen, uns verpflichtet halten).

Die Concertdirection.

N^o 1.

Strophe 1.

Strahl der Sonne, du schönstes Licht,
Das je dieses Thebanervolks
Siebenthoriger Stadt erschien!
Du blickst endlich, des gold'nen Tags
Wimper, herrlich herab, über
Dirke's strömende Fluten schwebend!
Jenen, der mit leuchtendem Schild
Kam von Argos, mächtig bewehrt,

Triebest du flüchtig in eilendem Lauf
Fort mit hastigem Zügel.

Der durch Polyneikes' feindlichen Zwist
Zu dem Kampfe geführt auf unsere Gaun,
Mit wildem Geschrei,
Wie ein Adler daherzog über das Land,
Von der Schwinge gedeckt, hellglänzend
wie Schnee,

Mit der Rüstungen viel
Und mähnenumflatterten Helmen.

Miss II y 56, 27